

NEUE BUCHER

Der Ultraschall und seine Anwendung in Wissenschaft und Technik. Von L. Bergmann. 2. völlig überarbeitete und erweiterte Auflage. 358 Seiten mit 225 Bildern. VDI-Verlag G. m. b. H. Berlin 1939. Preis geb. RM. 25.—.

Es ist ein Zeichen des außerordentlich großen Interesses, dem die moderne Ultraschallforschung begegnet, daß das erste ausführlichere Buch über diesen Gegenstand schon nach 1½ Jahren seine 2. Auflage erlebt. Der Umfang des Buches ist ebenso wie die Ultraschallliteratur in der Zwischenzeit auf etwa das 1½-fache angestiegen (Literaturverzeichnis mit 696 Arbeiten).

Das Buch ist überaus fesselnd und anschaulich geschrieben und mit reichem Bildmaterial und Tabellen versehen. Es eignet sich nicht nur vorzüglich zur Einführung in das Gebiet des Ultraschalls auf breiter physikalischer Grundlage, sondern ist ebensosehr für den auf dem Gebiet Tätigen ein ausgezeichnetes Nachschlagewerk. Der 1. Teil bringt eine ausführliche Schilderung über Erzeugung, Nachweis und Messung von Ultraschall, der 2. Teil beschäftigt sich mit den Anwendungen des Ultraschalls, von denen neben den mehr physikalischen Anwendungen für den Chemiker vor allem die Abschnitte über Materialprüfung, dispergierende, koagulierende, orientierende Wirkungen, die Entgasung von Flüssigkeiten und Schmelzen, die metallkundlichen, physikalisch-chemischen und elektrochemischen Anwendungen von Interesse sein dürften. *G. Schmid.* [BB. 134.]

Quantitative chemische Analyse. Maßanalyse, Gewichtsanalyse, Colorimetrie und Untersuchungen aus dem Gebiet der angewandten Chemie, einschl. der maßanalytischen Bestimmungen des Deutschen Arzneibuches; zum Gebrauch in chemischen und pharmazeutischen Laboratorien. Von Autenrieth-Rojahn. 6. verbesserte Auflage von C. A. Rojahn †, durchgesehen von O. Keller. XV, 256 S., mit 14 Abbildungen im Text. Preis in Leinen geb. RM. 11.—. Verlag: Theodor Steinkopff, Dresden und Leipzig 1939.

Die vorliegende Neuauflage des bekannten Buches von Autenrieth-Rojahn bringt eine praktische Anleitung zur Ausführung gravimetrischer, maßanalytischer und colorimetrischer Bestimmungen. Aus dem Gebiet der angewandten bzw. Lebensmittelchemie sind zwei Teilgebiete: Untersuchung der Fette und Öle (einschl. Balsame, Wachse und äther. Öle) sowie Untersuchung des Wassers kurz behandelt. Ein weiteres Kapitel ist den elektrolytischen Bestimmungen gewidmet. Von den maßanalytischen Untersuchungen des Arzneibuches ist im Anschluß an die einzelnen Abschnitte der Maßanalyse ein Teil genauer beschrieben, während die restlichen Bestimmungen, darunter auch die Mehrzahl der Alkaloidbestimmungen, nur in Form einer Aufzählung mit kurzen Angaben und unter Hinweis auf die Untersuchungsvorschrift des Arzneibuches angeführt sind.

Das Werk ist besonders geeignet für das chemische und pharmazeutische Unterrichtslaboratorium. Durch äußerst knappe, aber trotzdem klare und unmißverständliche Ausdrucksweise ist der Raum bestens ausgenutzt. Sehr instruktiv und auch für den Anfänger leicht verständlich sind die den einzelnen Abschnitten beigegebenen theoretischen Erläuterungen und die, wo nötig mit Reaktionsgleichungen und Berechnungsbeispielen versehenen Angaben über das Prinzip der einzelnen Untersuchungsmethoden. Auch die u. U. auftretenden Störungen und deren Beseitigung wird beschrieben.

Der Gebrauch des sorgfältig bearbeiteten und wohlfeilen Buches kann sowohl dem Studierenden als auch dem mit technischen und pharmazeutischen Untersuchungen sich befassenden Chemiker und Nahrungsmittelchemiker bestens empfohlen werden.

B. Bleyer. [BB. 145.]

Ausgewählte chemische Untersuchungsmethoden für die Stahl- und Eisenindustrie. Von O. Niegoldi. 2. vermehrte u. verbesserte Aufl. J. Springer, Berlin 1939. Preis br. RM. 6,90.

In der kurzen Zeit von zwei Jahren wurde die ausführlich besprochene erste Ausgabe¹⁾ des genannten Buches vergriffen, ein Zeichen dafür, daß die Auswahl des Stoffes und dessen Wiedergabe Anklang gefunden hat. Dieses im vollsten Sinne des Wortes aus der praktischen Erfahrung heraus geschriebene Buch ermöglicht durch die kurzen und klaren Analysenvorschriften sowie die zahlreichen Hinweise auf die auftretenden Fehlermöglichkeiten eine sehr rasche Einarbeitung in die angegebenen Analysenverfahren. Neu aufgenommen wurde eine Reihe potentiometrischer Bestimmungsverfahren, wie die des Chroms, Nickels, Vanadins, Molybdäns, Kobalts und Titans, die photometrische Bestimmung des Molybdäns und die Untersuchungen der Leichtmetalllegierungen auf Magnesiumbasis. Die Anordnung des Stoffes ist die gleiche geblieben wie in der ersten Auflage; Druckfehler und Unklarheiten wurden beseitigt. Eine gewisse Willkür bei der Auswahl der Analysenverfahren läßt sich bei dem großen Umfang des behandelten Stoffes nicht vermeiden. Das Buch wird auch in der neuen Auflage weite Verbreitung finden. *Thanheiser.* [BB. 160.]

¹⁾ Vgl. diese Ztschr. 50, 62 [1937].

Laboratoriumsbuch für Gaswerke und Gasbetriebe aller Art. 2. Teil: Untersuchung von Gasen. Von Hans Biebesheimer. 240 S. mit 17 Tab., 132 Abb. u. 7 Tafeln. W. Knapp, Halle a. d. Saale 1938. Preis geh. RM. 16,50, geb. RM. 17,80.

In der Reihe der „Laboratoriumsbücher für die chemische und verwandte Industrie“ ist als Band 33, 2. Teil, nunmehr ein neues gasanalytisches Werk erschienen. Gegenüber mehreren anderen Neuerscheinungen über Gasanalyse hat es den Vorteil, von einem Praktiker geschrieben zu sein, der es verstanden hat, aus den zahlreichen Arbeiten auf diesem Gebiet auf Grund eigener Erfahrungen die wesentlichsten Methoden nahezu vollständig in gedrängter Kürze darzustellen. Ferner ist hervorzuheben, daß Biebesheimer sich nicht auf die Kohlen- und Generatorgase beschränkt, sondern die Synthese-, Crack-, Hydrier- und sonstigen Gase ebenfalls mitberücksichtigt. Den Beginn bildet nach einer kurzen Besprechung der chemischen und physikalischen Grundlagen der Gasanalyse die Beschreibung der Arbeitsweisen für die Probenahme. In dem Hauptabschnitt „Untersuchung von Gasen und Bestimmung von Gasbestandteilen“ werden sämtliche in Betracht kommenden volumetrischen, maßanalytischen, gewichtsanalytischen, colorimetrischen, manometrischen, interferometrischen und sonstigen physikalischen Untersuchungsverfahren sowie die Arbeitsmethoden zur Bestimmung von Nebeln, von Stauben und von Wasserdampf beschrieben. Weitere Abschnitte dieses Teiles betreffen die Calorimetrie, die Bestimmung des Dichteverhältnisses (der Ausdruck spezifisches Gewicht hätte vermieden werden sollen) und der Brenneigenschaften der Gase. Die Fülle dieses Materials auf 237 Seiten unterzubringen, war nur durch eine weitgehende Anwendung von Kleindruck möglich. Der Wert dieses ausgezeichneten Handbuchs, dessen Anschaffung bestens empfohlen werden kann, wird durch die zahlreichen Hinweise auf das Schrifttum und die Ausstattung mit zahlreichen zumeist klaren schematischen Abbildungen wesentlich erhöht.

H. Brückner. [BB. 30.]

Deutsches Apotheker-Jahrbuch. Von Dr. jur. P. Mayer. 6. Jahrg. Verlag Süddeutsche Apotheker-Zeitung, Stuttgart 1939. Preis geb. RM. 8.—.

Das Deutsche Apotheker-Jahrbuch, Ausgabe 1939, enthält eine übersichtliche und umfassende Zusammenstellung sämtlicher für den Bereich der Apotheke in Frage kommenden Gesetze und Verordnungen, die bis in die neueste Zeit ergänzt sind. Das Buch bringt erstmals auch die für die Ostmark geltenden Bestimmungen. Damit steht dem Apotheker eine handliche und gut ausgestattete Gesetzesammlung zur Verfügung, in der er sich über Standesfragen, Tarifänderungen, Pachtrecht, Regelbetrag, Preisstopverordnungen, Visitationsvorschriften usw. in kurzer Zeit unterrichten kann.

K. Foerst. [BB. 79.]

Schatten der Nacht. Die Macht des Giftes in der Welt. Von G. Schenk. 232 Seiten. Verlag E. Klett, Stuttgart 1939. Preis kart. RM. 4,80, geb. RM. 5,50.

Der Titel dieses Buches ist von dem deutschen Pflanzennamen „Nachtschatten“ abgeleitet und gibt damit bereits eine Stilprobe. Noch aufschlußreicher für sein Wesen ist des Autors Satz: „Wir Geschöpfe mit großem Hirn und den immer regsamsten, unahaltsamen Gedanken betäuben uns, um der Hölle des Wissens, um einer unbarmherzigen Klarheit zu entgehen.“ Von unbarmherziger Klarheit findet sich allerdings auf diesen Blättern nichts, im Gegenteil, ein Sammelsurium von Sagen, Anekdoten und wissenschaftlichen Angaben mit wenig Kritik und Sorgfalt, auch allerlei tatsächlich falschen Behauptungen. Von dem wesentlichsten Punkt bei allen Vergiftungen, nämlich der Dosis, verlautet selten ein Wort. Die Schilderung selbst erlebter Vergiftungen erfolgt nach vielen Jahren aus dem Gedächtnis. Manche Bemerkungen, wie über die Unschädlichkeit von Gewöhnungsgiften, erwecken schwere Bedenken. Der Stil ist unerträglich schwülstig. Kurz und gut, es handelt sich um ein wertloses, in mancher Beziehung sogar gefährliches Machwerk. Es ist schade um das Papier, das darin investiert wurde und das bessere Verwendung hätte finden können.

W. Heubner. [BB. 152.]

Neuzeitliche Seifen und seifenhaltige Waschmittel. Ein Handbuch und Nachschlagewerk für die Seifenfabrikanten, Praktiker und Chemiker. Von R. Krings. 2. Aufl. VIII u. 146 Seiten mit 21 Abb. Verlag Bernh. Friedr. Voigt. Leipzig 1939. Preis kart. RM. 12,—, geb. RM. 14,—.

Dieses in zweiter Auflage vorliegende Buch des bekannten Praktikers ist durch Aufnahme einiger neuzeitiger Zusatz- und Hilfsstoffe der Seifenfabrikation vermehrt worden, z. B. von Calgon (nicht Kalgan). In sehr klarer Weise wird die handwerkliche Herstellung von Seifenpulvern, Seifenflocken, von flüssigen und Kernseifen beschrieben. Vor allem aber findet die sachgemäße Durchführung des Einweich- und Waschvorganges eingehende Behandlung. Um die hierbei auftretenden Verluste an Seife infolge Bildung von Kalkseifen auszuschalten, schlägt Verfasser schließlich vor, Enthärtungs- und eigentliches Waschmittel getrennt zu verpacken und je nach der Gegend des wahrscheinlichen Verbrauches wechselnde Mengen